Start of Robert Neumann Collection

AR 1825

Sys #: 000194289

LEO BAECK INSTITUTE
Center for Jewish History
15 West 16th Street
New York, NY 10011

Phone: (212) 744-6400
Fax: (212) 988-1305
Email: lbaeck@lbi.cjh.org
URL: http://www.lbi.org

AR 1825 I/1 Robert Neumann Collection, 1930-1964 K

AR-B. 176
1825

NEUMANN, Robert Autographs

2274 (loc: VH/1)

Neumann, Robert 1897- AR-B.176
Autographen 1825

1. Brief an LBI Locarno 31.3.1962 Masch.Schr u eigenh Unterschr 1p
2. wie 1. 12.2.1962 1p
3. Foto 1957 mit eigenh Unterschr Druck 1p
4. Postkarte an Dr.Lutz Weltmann in Berlin Wien 20.3.1930 Masch.Schr u eigenh Unterschr 1p.
   Dankt fuer Boersencourier.
5. Letter to (Dr.Lutz) Weltmann (in London) n.p. August 22, 1942 own handwr and signature 2p

2.Karte

1.Name 2.Autographen Neumann 3.Foto Neumann 4.Beruf Schriftsteller 5.Lissauer,Ernst

2.Karte Neumann,Robert, Autographen AR-B.176

"And once more:steady. There is an apocalypsis on". 1825

6. Brief an (Dr.Lutz) Weltmann Cranbrook, Kent, England 29.3.1955 Masch.Schr u eigenh Unterschr 1p

Uebersendet ein Reclambaendchen aus dem Jahre 1928 "in dem sich eine längst vergessene Geschichte ..findet".

7. Brief an Leo Baeck Institute (Miss Foerg) Locarno-Monti 1.6.1962 Masch.Schr u eigenh Unterschr 1p

Betr. Nachlass Ernst Lissauer

3.Karte

3.Karte Neumann, Robert, Autographen AR-B.176
8. Brief an Leo Baeck Institute (Miss Foerg) 1825
Locarno-Monti 13.2.1964 Masch.Schr u
eigenh Unterschr 1p
Ueber seine Taetigkeit.
9. Postkarte an Leo Baeck Institute (Miss Foerg)
Locarno-Monti 27.2.1964 Masch.Schr u eigenh
Unterschr 1p
Einladung fuer Miss Foerg.

ROBERT NEUMANN

Locarno-Monti, 31.3.62
La Giorgica
Schweiz

Sehr geehrte Miss Foerg,

haben Sie besten Dank für Ihren Brief, für Ihre Mitteilungen und für die Broschüre, aus der ich mit großem Interesse von den Aktivitäten Ihres Instituts erfahren habe.
Ich habe Leo Baeck nie persönlich getroffen - durch einen törichten Zufall, denn ich erinnere mich daran, daß ich bei einer jüdischen Veranstaltung in London gemeinsam mit ihm als Redner auftreten sollte, aber ich habe dann aus irgend einem Grunde im letzten Augenblick abgesagt.

Daß meine Arbeiten dort bei Ihnen liegen, freut mich sehr, und ich will darüber nachdenken, ob ich Ihnen gelegentlich dieses oder jenes zur Verfügung stellen kann. Heute schicke ich Ihnen zunächst einmal ein Hörspiel "Simson Silverman", das insofern ein Kuriosum für Sie sein mag, als es nur einmal vom Hessischen Rundfunk in Frankfurt gesendet werden konnte - dann wurden die Wiederholungen und die Sendungen durch andere Rundfunkanstalten durch einen Protest des jüdischen Rundfunkbeirates bzw. der Organisation für christlich-jüdische Zusammenarbeit unterbunden, weil diese unsere Glaubensgenossen es für "antisemitisch!" hielten. Sie sehen, im Hause des Herrn sind viele Wohnungen.

Eine andere Sache, die mich sehr interessiert hat, ist die in einer Ihrer Broschüren enthaltene Mitteilung, daß die Tagebücher Ernst Lissauers bei Ihnen liegen. Lissauer war mein 'Entdecker' und durch lange Jahre mein Freund - und vom Schicksal seines Nachlasses wußte ich überhaupt nichts. Haben Sie dieses Material von seiner Witwe Grete Lissauer bekommen, oder wie sonst? Und dazu noch: ist dieses Material schon literarhistorisch bearbeitet worden und existiert ein Index, der es Ihnen möglich machen würde, ohne viel Mühe nachzusehen, was Lissauer über die Anfänge unserer Beziehung in seinen Tagebüchern vermerkt hat? Es handelt sich um die Jahre 1925 oder 1926 und folgende. Das Material wäre für mich deshalb von großer Wichtigkeit, weil ich an meiner Autobiographie arbeite (in der mein erster autobiographischer Versuch "The Plague House Papers"- deutsch: "Mein altes Haus in Kent" - aufgehen soll.).

Seien Sie aufs beste gegrüßt von

Ihrem

Robert Neumann

Hörspiel 'Simson Silverman'
getrennt als Geschäftspapiere

Antwort in Absp.

Archives

ROBERT NEUMANN

Locarno-Monti, 12.2.62
La Giorgica

Sehr geehrte Miss Foerg,

ich schicke Ihnen anbei 1. die gewünschte Einverständniserklärung mit meiner Unterschrift und 2. das für Ihr Archiv bestimmte Foto (für das von Ihnen weiter keine Gebühr zu bezahlen ist).

Hier ist die Liste dreier meiner Publikationen, die für Sie thematisch von einigem Interesse sein sollten. Sind sie noch nicht in Ihrer Bibliothek, so empfehle ich Ihnen, sie sich anzusehen:

1. "An den Wasser von Babylon" (Simon & Schuster, N.Y., 1940 - vergriffen)
   oder auch Band 2 meiner Gesamtausgabe bei Kurt Desch München ("An den Wassern von Babylon" gemeinsam mit 'Treibgut')
2. "Ausflüchte unseres Gewissens" - zum Thema Endlösung. (Paperback 1961 Verlag für Literatur und Zeitgeschehen, Hannover)
3. "Hitler - Aufstieg und Untergang des Dritten Reiches" - Bilddokumentation (Verlag Kurt Desch, München, 1961)

Mit den besten Grüßen

Ihr

Robert Neumann

Robert Neumann im Jahre 1957

WIEN-GRINZING, LANGACKERGASSE 1

POSTKARTE.

Herrn Dr. Lutz Heltmann
per Adr. "Die Literatur"

Berlin W 9

Linkstrasse 16.

4 1825

ROBERT NEUMANN

20. 3. 30.

Herzlichen Dank, lieber Freund, für Börsencourier! Ich habe mich aufrichtig gefreut. Seien Sie aufs beste gegrüsst von Ihrem

Neumann

22-8-42.

My dear Wellington,
don't lose your nerves.
Write (clearly and if pos-
sible very legibly or typed)
to Miss Margaret Storm
Jameson about it; her
husband, Lt. Col. Guy
Chapman, is in Army
Education and might
be able to help you.
Tell Margaret I know
all about you. Her
address is 88 Portland
Place, W.1. If Guy
straightens it out

with the W.O., I might contact the M.o.I. man to see what can be done. So let me know of developments.

And once more: steady. There is an apocalypsis on:

Yours

Mcmurrin

5 (1825)

MAYFAIR 5462.

Savile Club,
69 Brook Street, W.1.

The Pest House, Cranbrook, Kent
29.3.55.

Lieber Weltmann,

ich habe es mir überlegt: der vorgeschlagene Brief will nicht gelingen. Ich schicke Ihnen anbei das einzige existierende Exemplar eines Reclam bändchens aus dem Jahr 1928, in dem sich eine längst vergessene Geschichte LITERATURGESCHICHTE findet, die Sie für Ihren Edschmid-Band mit einer persönlichen Widmung an den Jubilar haben können. Wollen Sie das, so lassen Sie es bitte abtippen: ich habe hier niemanden, der das tun kann - und in jedem Falle bitte ich Sie, dieses unersetztliche Exemplar sogleich nach Abschriftnahme an mich zurückzuschicken. Ich möchte mich darauf verlassen können. - Sollten Sie das aus irgend einem Grunde nicht wollen, so muss ich mich entschuldigen: anderes kann ich Ihnen nicht geben. - Sie müssten die Jahreszahlen um 2o Jahre vorrücken, um sie in der unmittelbaren Zukunft zu halten.

Herzlich Ihr

R. Neumann

Robert Neumann.

ROBERT NEUMANN

Locarno-Monti, 1.6.62
La Giorgica

Liebe Miss Foerg,

haben Sie besten Dank für Ihren Brief.

Für Ihr Bulletin gebe ich Ihnen gerne den Text, den Sie in 'Altes Haus in Kent' finden ■ - aber ich frage mich, ob ich sinnvoll und positiv darüber hinausgehen kann, denn so sehr mir daran liegt, diesem verstorbenen Freunde und 'Entdecker' die Treue zu bewahren - so wenig darf ich mich der Erkenntnis verschließen, daß die Reserve, die ich schon zur Zeit meiner Freundschaft mit ihm seinem nationaldeutschen Judentum entgegengebracht habe, sich inzwischen infolge der Ereignisse und meiner inneren Entwicklung doch zu sehr vertieft hat, als daß ich ehrlicherweise mehr an Positivem sagen könnte, als ich dort schon gesagt habe. Weiteres würde die tragische Absurdität seiner Position nur noch unterstreichen. (Sie finden übrigens eine etwas modifizierte Version in einer Memoirenserie 'Meine Freunde die Kollegen', die eben in der Hamburger ZEIT angelaufen ist und die Sie sich dort jedenfalls beschaffen sollten, da auch noch von einer Reihe anderer deutsch-jüdischer Schriftsteller die Rede ist.)

Das beantwortet implicite auch Ihre Frage, ob ich jene Tagebücher Lissauers bearbeiten und herausgeben wollte. Eine solche Bearbeitung müßte wohl ein deutscher oder deutsch-jüdischer Germanist vornehmen, und ich könnte höchstens beratend und mit einer Einleitung oder nachher mit einer Besprechung in der großen Presse mitwirken. Ich will einmal Ihren Brief und den Durchschlag dieses meines Antwortbriefes einem befreundeten Verleger schicken und sehen, wie er darauf reagiert. Darüber hinaus käme allenfalls in Betracht, daß man auf etwa noch spielbare Stücke Lissauers einen Blick wirft, und wenn Sie etwa feststellen können, daß diese Stücke frei verfügbar sind, möchte ich zwei oder drei von ihnen der Theaterabteilung meines eigenen Verlegers zur Prüfung schicken.

Seien Sie bestens gegrüßt von

Ihrem

Robert Neumann

ROBERT NEUMANN

Locarno-Monti, 13.2.64
La Giorgica

Liebe Irmgard Foerg,

Sie haben sich ganz unnötig all diese Gedanken gemacht. Mir war nicht bewußt, daß ein zu beantwortender Brief unbeantwortet geblieben ist. Ich erinnere mich lediglich, daß Sie mir nahe legten, Lissauer neu herauszugeben, und daß ich Ihnen sagte, das sei leider unmöglich. Sie sehen das ja nach Lektüre meiner Autobiographie selbst. Aber der Zufall will es, daß ich eben jetzt eine mögliche Herausgeberin kenne: die Witwe Karl Ottens, der im Vorjahr gestorben ist. Sie hat für ihn (der blind war) all jene bekannten Herausgaben von Expressionisten gemacht und auch sehr nahe und sehr erfolgreich mit Kurt Wolff zusammen gearbeitet. Ihre Adresse ist: Ellen Otten, ~~xxxxxxSimen~~, Via R.Simen, Casa Cattori, Locarno/Ticino. Ich habe mit ihr nicht über diese Möglichkeit gesprochen, aber ich kann mir wohl denken, daß sie einen Vorschlag von Ihnen positiv aufnähme - natürlich müßte er von vornherein mit einem materiellen Angebot verbunden sein. Macht sie das, so gebe ich dazu gern ein Vorwort - es sei denn, Sie finden jemanden, der das nicht wie ich bloß aus Pietät sondern aus innerer Identifikation mit der Gesamterscheinung Lissauers tut. Sie wissen ja, ich habe für deutsch-nationale Juden wenig übrig.

Wer ist es denn, der Ihnen Briefe von mir gegeben hat? Es liegt hier außer Theodor Lessings Brief natürlich noch allerlei, das Sie interessieren würde, vor allem von Hermann Broch und eine Menge Unpubliziertes von Stefan Zweig. Mehr noch: in der Reaktion auf die Ihnen bekannten 'Ausflüchte unseres Gewissens' habe ich etwa 700 Hörerbriefe des Norddeutschen Rundfunks aus allen Schichten 'arischer' Deutscher bekommen, die einen überaus interessanten Querschnitt der heutigen deutschen Einstellung zum Judentum repräsentieren. Ich gehe nun schon seit geraumer Zeit mit dem Gedanken um, sie entsprechend kommentiert zu publizieren, aber Wichtigeres und literarisch Dringenderes liegt auf meinem Tisch, und ich werde wohl nicht dazu kommen, das persönlich in Angriff zu nehmen. Im ganzen wäre all dieses Material für Sie sehenswert - wenn etwa eine Reise Sie oder sonst wen von Ihrem Institut in diese Gegend führt. - Nebenbei: ich beginne eben einen umfangreichen Roman über 'Juden heute', der ein Pendant zu 'An den Wassern von Babylon' werden soll. Nochmal also - vergessen Sie Ihre Sorge und seien Sie meiner ungetrübten guten Gesinnung gewiß.

Herzlich Ihr Robert Neumann

AEROGRAMM LUFTPOST
AÉROGRAMME PAR AVION
AEROGRAMMA VIA AEREA

LOCARNO 13.11.64-17 X

HELVETIA 65

Miss Irmgard F o e r g
c/o Leo Baeck Institute
129 East 73rd Street
New York 21, N.Y.
U.S.A.

Erster Falz — Premier pli — Primo piego

Zweiter Falz — Deuxième pli — Seconda piega

Absender — Expéditeur — Mittente

Robert Neumann, Locarno-Monti
La Giorgica, Ticino/Switzerland

SCHWEIZ SUISSE SVIZZERA

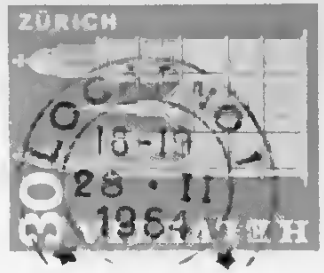
Darf keinerlei Gegenstände enthalten — Ne doit contenir aucun objet — Non deve contenere nessun oggetto

Die Frankatur von 65 Rp. ist für alle Länder gültig.
L'affranchissement de 65 c. est valable pour tous les pays
L'affrancazione di 65 ct. è valevole per tutti gli stati.

(1825)

Ridurre l'ATTESA ....

Effettuate
i versamenti postali
in periodi di
debole traffico!



Miss
Irmgard F o e r g
Leo Baeck Institute
129 East 73rd Street

New York 21., N.Y.

U.S.A.

9 (1825

ROBERT NEUMANN

Locarno-Monti, 27.2.64
La Giorgica

Liebe Irmgard Foerg, gewiß, wenn Sie es einrichten können, im Sommer hierher zu kommen, werden Sie uns von Herzen willkommen sein. Kündigen Sie sich nur rechtzeitig an, bitte. Nach jetzigen Plänen werden wir hier sein. Auch mit Ellen O. könnten Sie bei dieser Gelegenheit das Nötige vereinbaren - es wäre denn, daß Herr Dr.Kreutzberger sich schon vorher mit ihr in Verbindung setzen kann.
Hoffentlich auf relativ bald also, und inzwischen alles herzliche.

Ihr

Robert Neumann

End of Robert Neumann Collection